

## **ARCWATCH – HOFFNUNG IM EIS (AT) der UFA Documentary: Ausstrahlung am 29. Dezember 2023 um 21:45 Uhr im Ersten Rückkehr der „Polarstern“ in ihren Heimathafen und Ende der Dreharbeiten**



v.l.n.r. Manuel Ernst (UFA Documentary Filmteam Polarstern) und Philipp Grieb (UFA Documentary Produzent und Regisseur)  
© NDR / Wibke Harms



v.l.n.r. Antje Boetius (Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung), Esther Horvath (Expeditionsfotografin) und Marcel Nicolaus (Meereisphysiker)  
© picture alliance / dpa / Focke Strangmann

**Potsdam, 02. Oktober 2023.** Das Forschungsschiff „Polarstern“, mit dem UFA Documentary Kamerateam Manuel Ernst und Nils Mikko Vogt an Bord, ist am vergangenen Samstag nach knapp zwei Monaten auf See planmäßig in ihren Heimathafen Bremerhaven zurückgekehrt. Genau wie die Expedition ArcWatch des Alfred-Wegener-Instituts, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI), sind die Dreharbeiten der High End Dokumentation ARCWATCH – HOFFNUNG IM EIS (AT) damit ebenfalls beendet.

Die Dokumentation ARCWATCH – HOFFNUNG IM EIS (AT) wird am 29. Dezember 2023 um 21:45 Uhr im Ersten ausgestrahlt.

Die Dokumentation wird neben Material der ArcWatch-Expedition auch bisher unveröffentlichtes Bild- und Videomaterial und neue Forschungsergebnisse der MOSAiC-Expedition zeigen. MOSAiC hatte vor allem die physikalischen Rahmenbedingungen des Klimasystems in der sich stark wandelnden „Neuen Arktis“ untersucht. Aber was bedeuten diese radikalen Veränderungen für das biologische Netzwerk des Lebens in der Arktis und ist das arktische Eis noch zu retten? Prof. Dr. Antje Boetius, Deutschlands wohl bekannteste Meeresbiologin und Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts, will das in der aktuellen Expedition herausfinden. Begleitet wird sie u.a. von Esther Horvath, einer der besten Polar- und Wissenschaftsfotograf:innen und MOSAiC-Teilnehmerin. Ihr besonderer Fokus liegt diesmal auf inspirierenden Forscher:innen, die sie als role models portraitiert.

Nach erlebnis- und arbeitsreichen Monaten endete am vergangenen Wochenende die Arktissaison mit der Polarstern-Expedition namens ArcWatch-1. Das knapp 100-köpfige Team aus Besatzung und Wissenschaft hat Dicke und Eigenschaften des Meereises vermessen, die Strömungen und chemischen Eigenschaften des Ozeans aufgezeichnet und das Leben im und

unter dem Eis, im freien Wasser und am Boden der Tiefsee erforscht. Ihr Daten zeigen erhebliche Veränderungen im Vergleich zu vorangegangenen Expeditionen auf.

Weitere Informationen hierzu finden Sie [HIER](#).

Druckfähige Fotos (bitte zitieren wie im Feld „Copyright-Vermerk“ angegeben) finden Sie [HIER](#).

ARCWATCH – HOFFNUNG IM EIS (AT) ist eine Produktion der UFA Documentary für die ARD. Produzenten der High End Dokumentation sind Marc Lepetit und Philipp Grieß, der auch Regie führt. Für das Material der Produktion rund um die MOSAiC Expedition zeichnen Nico Hofmann und Ute Biernat verantwortlich. Die Federführung für das Projekt innerhalb der ARD liegt beim Norddeutschen Rundfunk (NDR). Redaktionell verantwortlich ist Marc Brasse (NDR).

#### Über die ArcWatch – Expedition

Die Expedition ArcWatch schließt wissenschaftlich unter anderem an die IceArc-Expedition (2012) an. Das Forschungsteam von ArcWatch will herausfinden, wie sich die schnelle Erwärmung der Arktis und der Rückgang des Meereises auf das gesamte Ozeansystem von der Oberfläche bis in die Tiefsee auswirkt und wie sich das biologische Netzwerk des Lebens an die „Neue Arktis“ anpasst. Dabei werden die Biologie, Chemie und Physik des Meereises mittels einer Reihe bewährter und neuer Technologien analysiert. Bereits vor elf Jahren forschte Meeresbiologin Antje Boetius darüber auf der IceArc-Expedition, nun soll der Zustand erneut erfasst werden. Die Untersuchungen fanden, wie im Jahr 2012, in der Eisrandzone und in der zentralen Arktis statt. Außerdem wurden erneut Stationen der MOSAiC-Expedition angesteuert. Mit an Bord der Expedition ArcWatch waren über 50 internationale Forschende.

Bereits während der Expedition konnten Interessierte im Hörfunkprogramm von Radio Bremen Eindrücke von Bord gewinnen und die Expedition auch in der [Polarstern-App](#) verfolgen. Bildmaterialien und weitere Informationen zur Expedition finden Sie auch [HIER](#).

#### Über UFA Documentary

Die Unit UFA Documentary agiert neben UFA Fiction, UFA Serial Drama und UFA Show & Factual als eigenständiges Produktionsunternehmen unter dem Dach der UFA und legt ihren Fokus auf Dokumentationen, Dokuhybride und serielle Features. Geschäftsführer:innen der UFA Documentary sind Gwendolin Szyszkowitz-Schwingel und Marc Lepetit.

#### Pressekontakte UFA Documentary:

Janine Friedrich  
Senior Manager Communications  
Tel.: +49 331 70 60 379  
[janine.friedrich@ufa.de](mailto:janine.friedrich@ufa.de)

Viktoria Groth  
Manager Public Relations  
Tel.: +49 331 70 60 378  
[viktoria.groth@ufa.de](mailto:viktoria.groth@ufa.de)

[www.ufa.de](http://www.ufa.de) | [www.facebook.com/UFAProduction](https://www.facebook.com/UFAProduction)  
[www.instagram.com/ufa\\_production](https://www.instagram.com/ufa_production) | [www.twitter.com/UFA\\_GmbH](https://www.twitter.com/UFA_GmbH)